

Ethik-Kodex des European Mentoring & Coaching Council (EMCC)



Die flow consulting gmbh ist Mitglied im European Mentoring & Coaching Council (EMCC). Alle Coaches der flow consulting haben sich verpflichtet, den Ethik- Kodex des EMCC einzuhalten.

Falls Sie Fragen zu diesem Kodex haben, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung oder fragen Sie Ihren flow-Coach.

Nähere Informationen zum EMCC siehe www.emccouncil.org

Einführung

Das European Mentoring & Coaching Council (EMCC) wurde gegründet, um die bestmögliche Durchführung und die Einhaltung höchstmöglicher Standards in jeder Form von Coaching/Mentoring-Beziehungen zu gewährleisten, um eine optimale Basis für Lern- und Entwicklungsprozesse bieten zu können.

Zweck

Der Ethik-Kodex legt fest, was die Kunden und die Sponsoren von einem Coach/Mentor in einem Coaching, Mentoring, einer Einzelberatung oder in einer Entwicklungsbegleitung erwarten können. Dieser Kodex bildet den Ausgangspunkt für jeden dahingehenden Vertragsabschluss.

Alle Mitglieder des EMCC akzeptieren dessen Prinzipien und Ziele. Wir müssen jedoch zur Kenntnis nehmen, dass nicht alle Mitglieder diese ethischen Prinzipien auch befolgen und in die Tat umsetzen. Der EMCC hat daher beschlossen, dass Verstöße gegen diesen Kodex durch einen seiner Mitglieder künftig gemäß eines entsprechenden Verfahrens gemeldet und untersucht werden kann. Dies wird im weiteren Verlauf noch erläutert.

Alle Mitglieder des EMCC sind verpflichtet, ihre Auftraggeber bereits in der Vertragsphase auf die Existenz dieses Ethik-Kodexes hinzuweisen.

Terminologie

Der Begriff ‚Coaching/Mentoring‘ beschreibt alle Arten von beratenden Tätigkeiten, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Arbeitswelt stattfinden können. Das EMCC ist sich bewusst, dass vielfältige Arten von Coaching/Mentoring- Maßnahmen existieren und diese nach Aufstellung detaillierterer Normen genauestens zu definieren sind.

Der Begriff „Kunde“ bezeichnet jeden, der die Dienste eines Coaches/Mentors in Anspruch nimmt. Wir glauben jedoch, dass dieser Begriff austauschbar ist mit einem jeden anderen Begriff, den beide Parteien als angemessener empfinden, wie z. B.: „Kollege“, „Lernender“, „Partner“, „Zu-Beratender“, „Coachee“.

Es ist auch möglich, dass Umstände eintreten, in denen der Coach/Mentor zwei „Kunden“ hat und zwar erstens die zu beratende Einzelperson („Coachee“) und zweitens die auftraggebende Organisation. Im Ethik-Kodex wird für diese Organisation der Begriff „Sponsor“ verwendet.

Die Begriffe „Supervision“ und „Supervisor“ beschreiben den Vorgang, bei dem die Arbeit des Coaches/Mentors von einem Dritten beaufsichtigt bzw. begleitet wird und er Beratung und Führung für seine Tätigkeit als Coach/Mentor erhält. Die Terminologie mag hier vielleicht ähnlich dem Begriff des Coaching/Mentoring selbst sein, doch es besteht ein deutlicher Unterschied zu derartigen Tätigkeiten in anderen Fachgebieten wie z.B. in der Psychotherapie oder Rechtsberatung.

Der Kodex

Der Coach/Mentor erkennt die Würde eines jeden Menschen an. Er verhält sich so, dass Unterschiede zwischen den einzelnen Menschen respektiert und Chancengleichheit gewährleistet wird.

Die Hauptverantwortung des Coaches/Mentors liegt darin, dem Kunden die bestmögliche Dienstleistung zukommen zu lassen und sich so zu verhalten, dass dem Kunden oder Sponsoren kein Schaden entsteht.

Der Coach/Mentor muss von einem Standpunkt der Würde, der Autonomie und der persönlichen Verantwortung aus agieren.

Der Ethik-Kodex des EMCC umfasst die folgenden Aspekte:

- Kompetenz
- Kontext
- Grenzmanagement
- Integrität
- Professionalität

1. Kompetenz

Der Coach/Mentor wird:

- a. sicherstellen, dass sein Erfahrungsschatz und Kenntnisstand ausreichend ist, um die Anforderungen seines Kunden zu erfüllen,
- b. gewährleisten, dass seine Fähigkeiten ausreichen, um gemäß des Ethik-Kodexes sowie gemäß sämtlicher noch nachfolgender Normen zu handeln,
- c. seine Kompetenzen stetig weiter entwickeln und durch Teilnahme an dazu geeigneten Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen ausbauen.
- d. eine Arbeitsbeziehung mit einem geeigneten Supervisor eingehen und diese aufrechterhalten. Dieser Supervisor stellt die Kompetenz sicher und unterstützt die Entwicklung des Coaches/Mentors. Der Supervisor ist gemäß dem Kodex verpflichtet, die Ergebnisse seiner Bewertungen strikt vertraulich zu behandeln. Die Definition eines „geeigneten“ Supervisors ist in den EMCC-Normen festgelegt. Das heißt, jeder Coach/Mentor lässt seine Arbeit grundsätzlich durch eine dritte Person begleiten.

2. Kontext

Der Coach/Mentor wird:

- a. verstehen und sicherstellen, dass die Coach/Mentor-Beziehung den Kontext widerspiegelt, in dem die Coaching/Mentoring-Maßnahme stattfindet,
- b. gewährleisten, dass er die Erwartungen des Kunden und des Sponsors versteht und dass diese verstehen, in welcher Form die Erwartungen erfüllt werden sollen,
- c. versuchen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der der Kunde, der Coach/Mentor sowie der Sponsor Mittelpunkt sind und in der eine optimale Basis für Lernprozesse vorhanden ist.

3. Grenzmanagement

Der Coach/Mentor wird:

- a. zu jeder Zeit innerhalb der Grenzen seiner eigenen Kompetenz handeln und erkennen, wo die Möglichkeit besteht, seine Kompetenzen zu erweitern und wann es notwendig ist, den Kunden entweder an einen erfahreneren Kollegen zu verweisen oder den Kunden bei der Suche nach einem weiteren professionellen Berater, wie z.B. einem Psychotherapeuten oder einem Finanz-/Unternehmensberater, zu unterstützen,
- b. sich bewusst sein, dass Interessenkonflikte möglich sind, die entweder geschäftlicher oder emotionaler Art sind und die durch seine Coaching/Mentoring-Tätigkeiten entstehen. Er hat solche Konflikte schnellstmöglich und effektiv aus der Welt zu schaffen, um sicherzustellen, dass dem Kunden oder Sponsor daraus keine Nachteile entstehen.

4. Integrity

Der Coach/Mentor wird:

- a. während der gesamten Maßnahme alle Vorgänge und Ergebnisse in dem Maße vertraulich behandeln, wie es zu Beginn der Geschäftsbeziehung festgelegt und bestätigt wurde,
- b. Informationen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Kunden oder Sponsors weitergeben, es sei denn der Coach/Mentor ist der Meinung, dass überzeugende Beweise vorliegen, dass dem Kunden oder Dritten ernsthafte Nachteile oder Schäden erwachsen könnten, falls die Informationen zurückgehalten werden,
- c. sich gemäß der geltenden Gesetze verhalten und nicht mit Dritten kooperieren, diese unterstützen oder fördern, deren Verhalten als unehrlich, ungesetzlich, unprofessionell oder diskriminierend zu bezeichnen ist.

5. Professionalität

Der Coach/Mentor wird:

- a. den Bedürfnissen und Wünschen des Kunden bezüglich der gewünschten Lern- und Entwicklungsfortschritte nachkommen und zwar gemäß des zu Beginn der Maßnahmen festgelegten Programms,
- b. den Kunden in keiner Weise ausnutzen; dies betrifft u. a. auch finanzielle und sexuelle Aspekte innerhalb der Geschäftsbeziehung. Der Coach/Mentor ist verpflichtet, die Geschäftsbeziehung nur so lange aufrechtzuerhalten, wie es für den Kunden/Sponsor erforderlich ist,
- c. verstehen, dass seine professionelle Verantwortung auch nach Beendigung einer jeden Coach/Mentoring-Maßnahme fortbesteht. Diese Verantwortung umfasst Folgendes:
 - Einhalten der vertraglich festgelegten Vertraulichkeit bezüglich sämtlicher Informationen, die den Kunden/Sponsor betreffen,
 - Vermeiden jeglicher Ausnutzung der früheren Geschäftsbeziehung,
 - Durchführen von Nachfolgemaßnahmen, wenn vertraglich festgelegt,
 - Sichere Aufbewahrung sämtlicher Akten und Daten,
- d. Respekt zeigen für die verschiedenen Ansätze von Coaching und Mentoring sowie die anderen in diesem Bereich professionell tätigen Personen,
- e. niemals die Arbeit oder Meinung von anderen als die eigene ausgeben,
- f. gewährleisten, dass jedwede Behauptung bezüglich professioneller Kompetenz, Qualifikation oder Anerkennung dem potenziellen Kunden klar und ausführlich erläutert wird, und dass in Veröffentlichungen keinerlei irreführenden Behauptungen aufgestellt oder angedeutet werden.

Breaches of the Code

Alle EMCC-Mitglieder sind verpflichtet, ihre Coaching/Mentoring-Dienstleistungen allezeit so zu erbringen, dass das positive Bild dieses Berufsstandes erhalten bleibt.

Falls ein Kunde oder Sponsor der Ansicht ist, dass ein Mitglied des EMCC gegen den Ethik-Kodex verstoßen haben könnte, dann sollte dieser Sachverhalt zunächst mit dem entsprechenden Mitglied besprochen und eine Lösung gesucht werden. Jede Partei hat das Recht, sich an das EMCC zu wenden und um Unterstützung bei der Lösungsfindung zu bitten.

Wenn der Kunde oder Sponsor mit der gefundenen Lösung unzufrieden ist, so ist er jederzeit berechtigt, eine formelle Beschwerde einzureichen. Beschwerden werden nach dem „Disziplinarverfahren für Beschwerden“ des EMCC behandelt. EMCC-Mitglieder erhalten auf Anfrage eine Kopie der Beschreibung dieses Verfahrens bei der folgenden Adresse:

European Mentoring & Coaching Council

Wildhill Broadoak End Hertford SG14 2JA

E-mail: info@emccouncil.org

Wenn eine Beschwerde gegen ein EMCC-Mitglied eingereicht wird, so ist das betroffene Mitglied zur Zusammenarbeit verpflichtet, um das Problem umgehend zu beseitigen.

EMCC-Mitglieder sind zudem berechtigt, einen Kollegen bei begründetem Verdacht darauf hinzuweisen, dass dieser gegen ethische Grundsätze verstößt und, falls keine Lösung zustande kommt, die anderen EMCC-Mitgliedern darüber in Kenntnis zu setzen.

European Mentoring & Coaching Council www.emccouncil.org

2009